



PERSONALBLATT

Freie Universität Berlin

Nummer 9/2004

August 2004

Inhalt:

Beihilfevorschriften

- 2 -

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Str. 16 – 18, 14195 Berlin
Redaktion: Abteilung Personal- und Finanzwesen – I 1 – Tel.: (838) 532 07
Auflage: 2.500 Exemplare

Der Versand erfolgt auch über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Nachstehend geben wir das Rundschreiben über Beihilfevorschriften der Senatsverwaltung für Inneres vom 19.07.2004 (ABI. Nr. 35 vom 30.07.2004) bekannt:

Rundschreiben über Beihilfevorschriften

Vom 19. Juli 2004-08-16

Inn I A 35

Telefon: 9027-2211 oder 9027-0, intern 927-2211

Im Hinblick auf § 44 LBG gebe ich nachstehend das Rundschreiben des Bundesministeriums des Innern vom 13. April 2004 – D I 5 – 213 106 – 2/33 – (GMBI S. 641) mit der Bitte um Beachtung bekannt:

Beihilferecht

Bezug: Mein Rundschreiben vom 6. Februar 2004 –

Az: D I 5 – 213 106 – 2/33

1. Mit o. g. Rundschreiben habe ich Hinweise zur Beihilfefähigkeit von Arzneimitteln gegeben.

Der gemeinsame Bundesausschuss Ärzte und Krankenkassen hat mit Beschluss vom 16. März 2004 die Richtlinien über die Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Arzneimittel-Richtlinien/AMR) geändert bzw. ergänzt. In Abschnitt F Nr. 18 ist festgelegt, dass zu den nach § 34 Abs. 1 Satz 7 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) von der Versorgung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossenen Medikamenten auch Arzneimittel gehören, bei deren Anwendung eine Erhöhung der Lebensqualität im Vordergrund steht. Dies sind Arzneimittel, deren Einsatz im Wesentlichen durch die private Lebensführung bedingt ist oder die aufgrund ihrer Zweckbestimmung insbesondere

- nicht oder nicht ausschließlich zur Behandlung von Krankheiten dienen,
- zur individuellen Bedürfnisbefriedigung oder zur Aufwertung des Selbstwertgefühls dienen,
- zur Behandlung von Befunden angewendet werden, die lediglich Folge natürlicher Alterungsprozesse sind und deren Behandlung medizinisch nicht notwendig ist oder
- zur Anwendung bei kosmetischen Befunden angewandt werden, deren Behandlung in der Regel medizinisch nicht notwendig ist.

Ausgeschlossen sind danach insbesondere Arzneimittel, die überwiegend zur Behandlung der erektilen Dysfunktion, der Anreizung sowie Steigerung der sexuellen Potenz, zur Raucherentwöhnung, zur Abmagerung oder zur Zügelung des Appetits, zur Regulie-

zung des Körpergewichts oder zur Verbesserung des Haarwuchses dienen. Die aus diesen Gründen ausgeschlossenen Fertigarzneimittel sind in einer Übersicht als Anlage 8 der Arzneimittel-Richtlinien des gemeinsamen Bundesausschusses zusammengestellt (Anlage).

2. Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften für Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen (Beihilfevorschriften – BhV) sind Aufwendungen für verschreibungspflichtige Arzneimittel, die nach den Arzneimittelrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses aufgrund § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 SGB V von der Verordnung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen sind, nicht beihilfefähig.
3. Die in der beigefügten Anlage aufgeführten Arzneimittel zur Behandlung sind daher nicht mehr beihilfefähig.
4. Die Ziffern 3 und 5 meines Rundschreibens vom 6. Februar 2004 werden aufgehoben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Adolphs

§ 34 Abs. 1 n.F. SGB V Ausschluss von Lifestyle-Arzneimitteln

Indikation	Wirkstoffe	Fertigarzneimittel, alle Wirkstärken
Erektile Dysfunktion	G 04 BE 01 Alprostadil (Ausnahme als Diagnostikum)	CAVERJECT CAVERJECT Impuls MUSE VIRIDAL
	G 04 BE 02 Papaverin	
	G 04 BE 03 Sildenafil	VIAGRA
	G 04 BE 04 Yohimbin	
	G 04 BE 05 Phentolamin	
	G 04 BE 06 Moxisylyt	
	G 04 BE 07 Apomorphin	IXENSE UPRIMA
	G 04 BE 08 Tadalafil	CIALIS
	G 04 BE 09 Vardenafil	LEVITRA
	G 04 BE 30 Kombinationen	
	G 04 BE 52 Papaverin Kombinationen	
Nikotinabhängigkeit	N 07 BA 01 Nicotin (nicht verschreibungspflichtig)	NIQUITIN
	N 07 BA 02 Bupropion	ZYBAN
Verbesserung des Haarwuchses	D 11 AX 01 Minoxidil	REGAINE
	D 11 AX 10 Finasterid	PROPECIA
	Flupredniden-21 acetat Estradiol	CRINOHERMAL fem
	Prednisolon; Salicylsäure	ALPICORT
	Estradiolbenzonat; Prednisolon; Salicylsäure	ALPICORT F
	Alfatradiol (nicht verschreibungspflichtig)	ELL CRANELL alpha
	Alfatradiol (nicht verschreibungspflichtig)	PANTOSTIN
	Dexamethason; Alfatradiol	ELL CRANELL dexa
	Thiamin; Calcium pantothenat; Hefe, medizinisch; L-Cystin; Keratin (nicht verschreibungs- pflichtig)	PANTOVIGAR N
Abmagerungsmittel	A 08 AA 01 Phentermin	
	A 08 AA 02 Fenfluramin	
	A 08 AA 03 Amferamon	REGENON
	A 08 AA 04 Dexfenfluramin	
	A 08 AA 05 Mazindol	
	A 08 AA 06 Etilamfetamin	
	A 08 AA 07 Cathin	ANTIADIPOSITUM X-112 T
	A 08 AA 08 Clobenzorex	
	A 08 AA 09 Mefenorex	
	A 08 AA 10 Sibutramin	REDUCTIL
	Phenylpropanolamin	BOXOGETTEN S
Abmagerungsmittel (peripher wirkend)	A 08 AB 01 Orlistat	XENICAL